

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., halbjährlich 5 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Halle die Redaktion verantwortlich S. B.: Dr. A. Voss in Halle.

(Fernsprechverbindung mit Berlin und Weiszig) Anschlag-Nr. 176.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zweizehntausendster Jahrgang.

Anzeigen

Werbet die Spalte oder deren Raum mit 20 W. für Halle mit 10 W. berechnet und in der Expedition, von unserer Kundschaften und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Retamen die Zeile 60 W.

Erachtet täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist unterlagt.)

Nr. 29.

Halle a. d. Saale, Freitag den 3. Februar

1888.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ für die Monate Februar und März werden von allen Reichspostanstalten, für Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabebefehlen unumschrieben angenommen.

Die Expedition.

Die Verlängerung der Gesetzgebungsperiode.

Heute die Eröffnung des Reichstags nach der großen Debatte über das Sozialengesetz, theils die sehr ausgiebige publicistische Erörterung des Themas verhandelt wohl gleichmäßig, daß die Verhandlung über die Verlängerung der Gesetzgebungsperiode bisher — sie wird am Freitag noch fortgesetzt werden — keinen übermäßig spannenden Verlauf nahm.

Unsere Stellung zu dem Kartellantrage, die Gesetzgebungsperiode des Reichstags von drei auf fünf Jahre zu verlängern, haben wir wiederholt dargelegt. Die Frage ist unersetzlich wichtig, sie berührt die Zukunft des Reiches, sie berührt die Zukunft der Nation.

Herr v. Bennigsen ist mit seiner ganzen Verehrtheit für den Antrag der Kartellparteien eingetreten, aber wie gewöhnlich immer die Stimme des nationalliberalen Führers auch für diejenigen Liberalen ist, welche seiner Fraktion nicht angehören.

Die Schlacht bei Mühlberg.

Am vorjährigen 24. April waren gerade 340 Jahre verfloßen seit seiner Schlacht bei Mühlberg, die in ihren Folgen für Deutschland und die Größe des Protestantismus so verhängnisvoll wurde. Denn hätte der Kurfürst Johann Friedrich der Großmüthige, damals der vornehmste und angesehenste Vertreter der evangelischen Partei, diese Schlacht gewonnen, so wären dem deutschen Vaterlande die Gränzen des 30jährigen Krieges erspart geblieben, so wäre der katolischen Gegenreformation ein fester Damm entgegengekehrt gewesen, und auch in unseren Tagen wäre es dem Romanismus nicht gelungen, geflüht auf seine Erfolge im Parlament, im neuen Deutschen Reich so fest und begründlich sein Haupt zu erheben, wie es leider geschieht.

Der Kurfürst Johann Friedrich der Großmüthige war ein wahrhaft frommer Mann, der all-sein Wollen und Können auf den Schutz und die Erhaltung der evangelischen Wahrheit konzentrierte. Seine Söhne erzog er musterhaft und seine Gattin Sibille, Tochter des Herzogs Johann von Cleve, die neben ihm vor dem Altar der Heiligen Johanna von Cleve, liegt, vererbte er mit tadelnder Frömmlichkeit, wie er seinem Vortrefflichen während der langwierigen Gefangenenschaft hervorragt. Bei allen vortheilhaften Eigenschaften fehlte ihm aber eines, das kein Führer der Protestanten damals besonders nötig war — Selbstverleugnung und innerer Selbstverleugnung für seine Sache zu nutzen verstand. Sein Beginn des Jahres 1647, und besonders nachdem es ihm im März d. S. durch die List der schlaunen und lebenslustigen

nicht noch verfahren, indem man den Zusammenhang zwischen Volk und Volkvertretung noch mehr lockert. Wir glauben Herrn v. Bennigsen aufs Wort, wenn er versichert, hinter dem Antrage der Kartellparteien lägen keine weiteren Absichten auf Änderungen der Verfassung; insbesondere denke niemand daran, das allgemeine Wahlrecht anzufassen; jeden Versuch dieser Art kennzeichnet der national-liberale Führer nicht nur als „störlich“, sondern auch als „frevelhaft.“

Zu dem allen kommt, daß in dem letzten Wahlgange für den Reichstag von den Kartellparteien ausdrücklich versprochen worden ist, für den Fall ihres Sieges nicht auf der Reichsverfassung rütteln zu wollen. Vergebens sucht man durch Sophismen aller Art dies Versprechen mit dem Antrage auf Verlängerung der Gesetzgebungsperiode zu reimen.

Politische Uebersicht.

Am garischen Abgeordnetenhaus erklärte gestern (Mittwoch) bei der Verathung über den Gesekentwurf betreffend die Nullifikation der Handelskonvention mit Deutschland der Staatssekretär Wlatteoff, daß die österreichisch-garische Regierung in dem Beitritt von 1837 nur Schutz gegen die hohen deutschen Zölle auf österreichische Industrie-Artikel suche, und wiederlegte die Behauptung Wudrow's, daß die Regierung zu keinen Koncessionen wegen eines Tarifvertrages mit Deutschland bereit wäre.

Aus dem russischen Wetterwinkel erfährt der politische Meteorologe der „N. Fr. Pr.“, die größeren Militä-

lieferanten Russlands, namentlich in Bessarabien, seien verhältniß befragt worden, welche Quantitäten verschiedener Munition und Verpflegungsmittel sie innerhalb einer gewissen Zeit im Bedarfsfalle liefern könnten, doch jedoch die Regierung momentan von jeder außerordentlichen Lieferung abstehe.

Der parnellitische Deputirte Cor ist am Mittwoch zu Genua wegen aufreißerischer Reden zu einem Monat Gefängnis verurtheilt worden. — In Genua wurden eine Anzahl Crostera, die sich an der Erstürmung der Schaffarm in Aignish, auf der Insel Lewis, betheiligt hatten, von den Geschworenen des Auftrages für schuldig befunden.

Am 9. Febr. tritt das englische Parlament nach fast fünfmonatiger Pause wieder zusammen. Von den üblichen Einladungsschreiben sind bereits jene an die konservativen Partei und Unterhausmitglieder seitens des Premiers und des Führers der Regierungspartei im Unterhause, Minister Smith, ergangen.

Der Papst empfangt eine römischen Meldung zufolge am Mittwoch vormittag die von dem dalmatiner Erzbischof geführten 300 irändischen Wallfahrer und erwiderte die Ansprache des Erzbischofs mit Ausdrücken des Lobes für Irland. Die Irländer würden gewiß ihren Glauben trotz aller Schwierigkeiten bewahren.

Ueber den französisch-türkischen Streitfall liegt folgende Nachricht vor: Die „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel, daß nach Mitteilung des Gouverneurs von Damaskus das jüngst arreirte Individuum wegen 14 Verbrechen angeklagt sei und daß die Verhandlung außerhalb, nicht innerhalb des französischen Konsulats erfolgte.

Louise Widel hat von ihrem Altentater aus dem Gefängnis von Havre folgendes Schreiben erhalten: Madame! Ich werde mich heute an Ihre Güte, um Sie

Herzogin Elisabeth von Rochitz gelangen war, den vom Kaiser gegen ihn ausgesprochenen Herzog Albrecht von Kalmbach und seine Truppen in Rochitz gefangen zu nehmen, war Kurfürst Johann Friedrich der Held des Tages, der für den evangelischen Glauben Unentbehrliches erwidern konnte, wenn er energisch die sich darbietenden Vorteile benutzte hätte. Das ganze Eisland, die Lausitz und Böhmen, das protestantische Thüringen, ja auch die niederländischen und freien Städte legten ihre Hoffnung auf die Kurfürstlichen unerschütterlichen Glaubensstreue und auf sein Wassenglied.

Dagegen erlante kein Weyner, der Kaiser Karl V., rasch, daß der geehrte Vertreter des Protestantismus, der überall hochverehrte Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen vernichtet werden möchte, wenn das Ansehen des Kaisers wieder aufblühen und Gehorsam der Reichsfürsten erlangt werden sollte.

Kaiser Karl V. war von mehr kleiner als mittlerer Statur und von garten, fast zierlichem Körperbau. Seine Repräsentation entsprach keineswegs seiner Stellung als Herr eines Reiches, in welchem die Sonne nicht unterging; sie war mehr die gewandte eines Hoflings, als die majestätische eines Königs. Sein Kopf war klein, seine Gesichtszüge regelmäßig und nicht unangenehm, aber kalt und gewöhnlich. Um watten Ausdruck seines Auges lag der starre Jannaktismus seines Geistes. Seine Gesichtsfarbe war trübselig-schwarz, sein Haar und Haar rückföhlend. Er trug den vollen Bart, fast alle sinnlichen Gemüthe war er sehr empfindlich, weit weniger für die des Geistes. Seine wissenschaftliche Bildung war von sehr geringem Umfang. Er war ein Kopf von gewöhnlicher Begabung, in vieler Beziehung sehr beschränkt, ohne Tiefe und Höhe, ohne echte Begierheit, aber gewandt, weisend und voll Energie. Wie Leopold v. Ranke bezeugt, hatten die Protestanten den

Kaiser, der krank ins Feld gezogen war und noch in Nürnberg, wo sich Ende März 1547 seine Armee sammelte, nur ungern jemand vor sich ließ, fast alle seine Verborenen betrachtete; wie ein einflussreicher Reichsman, wie ein Weisheitsriecher er gegen sie an. Aber sie kannten diese fränke, schwächliche Natur nicht, die sich dann mit einem male wieder in aller ursprünglichen Energie erbot und das Ziel, das sie vor sich sah, unerschütterlich verfolgte; im Felde war der Kaiser gegen sie und munter; täglich stand er früh um 4 Uhr auf. Auch am Tage der Schlacht bei Mühlberg erschien er noch einmal, sehr riterrlich anziehend, ganz in blanken Waffen, mit dem rothen goldgefärbten burgundischen Feldezeichen, begierig, sich zu rächen, und des Sieges im voraus gewiß.

Als dritter der kämpfenden Fürsten beschränkt bei Mühlberg die Wahlstatt Herzog Moritz von Sachsen-Weissen. Er batte sich den protestantischen Fürsten ab- und dem Kaiser zugewandt und war von diesem sogar mit Ausführung der Reichsacht gegen seinen Vetter, den Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen, beauftragt worden. Herzog Moritz war in seiner Jugend am Hofe dieses Königs in Torgau erzogen. Damals schon batte Kutter bei einer Abendstunde den jungen Herzog wiederholt forschend betrachtet und, als der Kurfürst ihn fragte: Was er von diesem seinem jungen Vetter halte? einen Beweis seiner Menschenkenntnis und Gabe, die Weisheit zu prüfen, dadurch gegeben, daß er dem Kurfürsten entgegnete, er möge sich nur in Acht nehmen, daß er sich nicht in diesem jungen Verwandten einen Vorden auflege, der ihm später einmal den Arm anstreife. Herzog Moritz war allerdings bald geschossen, in den Wirren Deutschlands eine bedeutende Rolle zu spielen. Sein Geist war empfindlich für jede große Idee, sein Herz oft dem Gefühl verflochten, sein Gewissen gewohnt, zu schweigen, wenn der Verstand aus dem Irrthum einen überwiegenden Vorteil darbot. Er scheute kein Mittel, welches dem Ziele näher führte, und süßte in sich die Kraft, unabhängig von der Meinung anderer dazwischen und selbständig zu handeln. Mit dem Feuer und der Lebendigkeit der Jugend verband er jenen ruhigen Muth, der sie zügelt und leitet. Lange Zeit überdachte er seine kühnen Pläne und bedachte sie bis zur Ausführung mit einem unüberwindlichen Schleier. Nicht in seinen Entwürfen, ruhig in der Ausführung derselben, wollte er den richtigen Augenblick zu erwarten und zu treffen, und dann zeigte er in solcher Bewußung derselben eine be-



Hydrologische Station.

Table with 2 columns: 1. Zeit, 2. H. u. ab., 3. H. u. m. m. Rows include Barometer, Regenmesser, Wind, etc.

Beizeher der Schwärze bei Hamburg u. der Sternmarke bei Pola. 1. Febr. 8 U. morgens. Das Minimum über dem Meer. Britanien hatte sich ...

Seyner, 1. Febr. Gewisse starken Eisganges ist die Eisabwärtsdrift heute abgefallen worden.

Wissenschaftl. Kunst. Literatur.

# London, 31. Jan. Das Londoner Emin-Einigungs-Comité hat von seinem Agenten in Sanibar das nachstehende Telegramm erhalten: "Depechen von Emin paktierten Uganda am 17. Nov. Gordon meldet, es seien noch keine Nachrichten von Stanley eingegangen. Die von Stanley abgehenden Depechen reichten am 6. Nov. von Buganda nach Wabeka. Mwangi ist freundlich gekommen." ...

Gerichtsverhandlungen.

4. Weimar, 1. Febr. Von der II. Strafkammer des Landgerichts wurde heute der Gärtner Carnarius aus Seefeld, der seinen Klopffleisch aus Fena und der Gärtner Artmann von hier wegen vielfacher Diebstahlthaten zu 2 1/2 und 1 1/2 Jahren Zuchthaus ohne Verlust zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. ...

Provinzial-Nachrichten.

K. Cernar, 1. Febr. Die Nachkommenschaft eines Dienstmanns in Adens ... K. Cernar, 1. Febr. Die Nachkommenschaft eines Dienstmanns in Adens ...

Wien, 30. Jan. Sonnabend waren einige Herren aus Schwaben hier anwesend, um mit den hiesigen Schiffseigern, deren es etwa 130 hier gibt, eine Verhandlung abzuhalten über das Schicksal der Raiffeisner'schen ...

1. Altenburg, 1. Febr. In hiesiger Stadt wurde ein falsches Einhaberticket mit der Jahreszahl 1871 und dem Württembergischen A angehalten. Auf der Bahnhofs-Anstalt Weiper mußte für den Sonntag wegen der Schneewehen der Verkehr eingestellt werden. ...

wohin er tags zuvor von Dresden aus geeilt war. Solchen Aufregungen bedarf kein Körper doch nicht gewöhnt; vorerst Breien, um es übermorgen brechen zu lassen, und dann noch einer Menge anderer Drogen hat er im Erkranken abgeben müssen, weil er morgen früh beimahnt in seine Berge, um sich dort neue Kraft zu holen. ...

Berühmtes.

- [Der König in der Wälderlinie] Unter dem Saag angefertigten Viten, auf welchen die Wälder zur zweiten Kammer bezeichnet sind, kommt auf der König vor, und zwar folgendermaßen: Nr. 4609. Wäldchen; Nordende 68. Aufstellungen in der Gränze des 607. Nr. 4610. Wäldchen; Nordende 68, König der Bornane: Wilhelm II. Alexander Paul Friedrich. ...

- [Ferdinand v. Lepfess] ist, nach einer pariser Mitteilung, vom Verber geführt und hat ein Bein gebrochen. - [Personalanzeigen] In London starb am 27. Jan. George Gobwin, Architekt und Schriftsteller, 73 Jahre alt. ...

Sandels, Verkehrs- und Märkten-Nachrichten.

\* Petersburg, 1. Febr. (Telegr.) Der hiesige Aktien-Börsemarkt ... \* Petersburg, 1. Febr. (Telegr.) Der hiesige Aktien-Börsemarkt ...

Table with 2 columns: 200 Zent., 300 Zent. Rows include various items like Hamburg, Bremen, etc.

Galische Getreide- und Producten-Börse.

Table with 2 columns: Halle, 2. Febr. Preise mit Aufschlag der Raffinerie. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wasserstände.

Table with 4 columns: + bedeutet über, - unter Null. Rows include Halle, Unterf., etc.

Nach Schluß der Redaktion.

Berlin, 2. Febr. Fernverh.-Nachrichten der Saale-Reg. Der Hoff. Ztg. meldet ihr Korrespondent in San Remo: Folgendes ist mir von D. Madenzie zum beliebigen Gebrauche mitgeteilt: Vorgestern Abend langte Birchov's Gutachten an. Derselbe erklärt, er habe noch genauerer Untersuchung und Bemühungen, ungenügende Zeichen sich nicht entgegen zu lassen, nichts Schlimmes entdeckt. ...

**Hermann Schroedel**  
(Schroedel & Simon Verlag)  
Halle a. S. Königstrasse 32,  
— Gegr. 1792 —  
empfiehlt sich Herren Autoren bei beabsichtigter Herausgabe neuer Werke unter Hinweis auf die alten und verbesserten Verbindungen der Firma, welche für Erfolge einige Gewähr bieten.  
Uebersetzer in sämtlichen modernen Sprachen gesucht.

**Cotillon-Orden**  
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
J. Zochisch, Große Steinstraße 66.

**Masken-Garderobe.**  
Eine große Anzahl neuer, sauberer und eleganter Masken-Ansätze etc. empfiehlt an bevorstehenden Maskenbällen  
Const. Alexander Haedicke, Schulberg 2.

**Cotillon**  
und Carneval-Gegenstände, komische Mützen, Orden, Cotillontouren, Attrappen, Knaallbonsen, Masken, Pflücken, Stoff-, u. Papier-Costüme, Papierlaternen, Bigtophones, Spiele, Christbaumschmuck etc. sowie künstliche Pflanzen empfiehlt die Fabrik von  
Gelbke & Benedictus, Dresden.  
Illustr. deutsche u. franz. Preisbücher Saison 88 gratis u. franco.

**Th. Werndl,** Zahntechnisches Atelier,  
Obere Leipzigerstr. 73, I.

**Bettfedern u. Daunen**  
in anerkannt guter Waare  
à 1/2 1.50, 1.80, 2.25, 3 A etc.  
**Fertige Betten**  
sowie **Fertige Inletts**  
zum sofortigen Füllen  
empfiehlt reell und billigst  
**F. G. Demuth,**  
Halle a/S.,  
Neuhäuser 3/4.

**Große Auswahl**  
neue und gebrauchte  
Möbel, Polsterwaren aller Art,  
Badeneinrichtungen, Schließensysteme  
Küchengeräte für Alkoholdampf, Gase,  
tische mit u. ohne Rasten, doppelseitige  
einfache Putze, eiserne feuerfeste  
Geldschränke u. i. w.  
**C. Müller, Lindenstr. 7.**

**Caviar,**  
Grob, mittel, Feinchen b. 2-3 Pfd. à 2.40,  
fein, großartig und best. à 2.70,  
Rauhfischer, großartig, à 3.50,  
officiert bezollt gegen Nachnahme  
**A. Niehaus, Hamburg, Caviarfabrik**

Halle, Montag den 6. Februar 1888, Abends 6 Uhr  
im Volksschulsaale

**CONCERT**  
des akademischen Gesangvereins  
unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Ida Doxat**, Opernsängerin  
vom hiesigen Theater.

**Program.**  
Ouverture für Orchester. — **Zwei Chöre** mit Orchester von R. Wagner  
und A. Becker. — Arie. — Chorlieder von Rob. Franz. — Marsch für Orchester  
von Schubert-Liszt. — **Zwei Chöre** mit Orchester von Schubert  
und A. Becker. — **Lieder** am Clavier. — **Witkinia**, Ballade für Chor  
und Orchester von J. Rheinberger.  
**Eintrittskarten**, nummerirt à Mk. 2.50, unnummerirt à Mk. 1.50, sind  
in der Musikalienhandlung **H. Karmrodt** (G. Patzcker), Barfüßerstrasse 19,  
zu haben.  
**Otto Reubke,**  
Universitäts-Musiklehrer.

**Deffentliche Versammlung**  
der **Malzer- und Lackierergewerks** zu Halle und Umgegend  
Sonabend den 4. Februar Abends 8 Uhr im **Restaurant**  
zum „**Alchamit**“.  
Tagesordnung: 1. Bericht vom Congreß. Ref. S. Langhammer.  
2. Untere Central-Krankenkasse. 3. Beschließenes. Der Einberufer.

**Nächsten Sonntag den 5. d. M.**  
steht ein großer Transport  
**20 Stück Dänischer und**  
**Ardenner Pferde**  
bei mir zum Verkauf.  
**Albert Weinstein,**  
Merseburg, Bahnhofstraße 3.

**Sonntag den 5. Febr. cr.**  
habe ich wiederum eine sehr  
große Auswahl prima Belgischer  
Spannpferde zu soliden  
Preisen.  
**Sangerhausen. Wilhelm Stock.**

**„Nordstern“**  
Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft | Arbeiter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft  
zu Berlin.  
Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir  
**Herrn W. Herter in Halle a. S.,**  
Laurentiusstraße 2,  
als General-Agentur unserer beiden Gesellschaften für den Regierungsbezirk Merseburg übertragen haben.  
Berlin, den 1. Februar 1888.  
Die Direction.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erkläre ich mich hierdurch zur Annahme von Versicherungen und Entgeltung jeder gewünschten Auskunft bereit. Prospekte und Declarationen gratis.  
Halle a/S., den 1. Februar 1888.  
**W. Herter, Laurentiusstraße 2.**

**Möbelfabrik u. Magazin**  
von  
**G. Schaible, Gr. Märkerstr. 5**  
empfiehlt sein großes Lager  
**aller couranten Möbel und Polsterwaren**  
von einfacher bis zur elegantesten Ausführung.  
**Complete Zimmereinrichtung**  
auf Wunsch mit vollständiger Decoration in billigster und guter Ausführung.

**Geschäfts-Verlegung.**  
Von heute an befindet sich mein Geschäftstotal  
**48. Gr. Ulrichstrasse 48,**  
direct an der Spiegelgasse.  
**Hermann Katz.**

**Roh- und Viehmarkt**  
in der Stadt **Grenzen**  
am Freitag den 24. Febr. 1888.  
Kein Schmalp. Gute Ställe.  
Großer Ratenplatz. Einbahnstation.  
Der Magistrat.

**Bettfedern,**  
von Gänsen, geschliffen und vollständig staubfrei, versendet gegen Nachnahme des Betrages, per 1/2 Kilo 80 Pfg., franco jeder Station. Unter 5 Kilo wird nicht angegeben.  
**Berta Saxl, Drosau (Böhmen).**

**Schiefertafeln.**  
Alle Nummern vorräthig.  
B. B. Nr. 4, 7minig Schultafel mit Cerro  
Schod von 6 Mark an.  
Stafeltafel Schod von Mk. 2.50 an.  
**Gattun-Griffel**  
Wille von 1,75 an.  
Mädel mit Satz, bun, polirt,  
Wille Mk. 1.40.

**G. E. Krause,**  
Galle a/S., Geilstraße 26/27 im Neuba.

**Gesangunterricht!**  
Nach bestbewährter Schule des Kgl. Konservatoriums zu Dresden nimmt noch Meldungen von Schülern entgegen  
**Emmy Witzmann,**  
Gr. Ulrichstrasse 47, II. Etage.  
Sprechst. von 12-9 Nachm.

**Grüne Zanne bei Zöberitz.**  
Sonntag den 5. Februar  
**Tanzmusik.**

**Höhnstedt.**  
Sonntag den 5. Februar ladet zum  
Festbesuchen  
**L. Krieger.**

**Canena.**  
Zum **Maskenball** Sonntag den  
5. Februar ladet freundlich ein  
Anfang 7 Uhr. **H. Beyer.**  
Masken sind vorher im Hofe zu haben.

**Fienstedt.**  
Sonntag den 5. Februar cr. **Tanz-**  
musik, wozu einladet **C. Brauns.**

**Lebendorf.**  
Sonntag den 5. Februar findet im  
Gasthof zum **Ausbau** zu Lebendorf ein **Concert** zum Besten des  
Belalozai-Vereins statt. Dasselbe wird  
von gemüthlichstigen **Gesangsvereinen**  
dortselbst veranstaltet.  
Anfang 1/2 8 Uhr Abends.

**Neue Sing-Akademie.**  
Freitag den 3. Februar Abends  
6 Uhr **Uebung für ganzen Chor**  
im Saale der Volksschule.

**Achilleus von Bruch.**  
Anmeldungen neuer singender und  
soubodender Mitglieder bei Herrn Musik-  
director **Vortzsch, Wilhelmstr. 5, I**  
Der Vorstand.  
Für den Interesentheil verantwortlich  
H. König in Halle.  
Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilage.

**Restaurant zum Freischütz**  
Steine Ulrichstraße 27.  
Gute Freitag den 3. Februar  
**Grosses Schlachtfest.**  
Freitag 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst  
und Suppe, wozu ergebenst einladet  
**A. Walter.**

**Hallescher Bicycle-Club.**  
Freitag den 3. Februar cr. Abends 8 1/2 Uhr **Fahrtabend** im „Prinz Carl“  
Reinliche Seiten zu bemerken  
St. Ulrichstr. S. M. Berbig.

**Natur-Weine**  
Oswald Nier  
Hauptgeschüt Nr. 108  
BERLIN  
\* ungegypste \*

**Schwämme**  
aller Art, auch **Lufah** und **Provit-**  
handschuhe empf. **M. Waltgott.**  
**Migräne-Stifte**  
aus reinem Menthol empfiehl  
**M. Waltgott.**

**Möbelpolitur,**  
mit geringer Mühe Möbel wie neu auf-  
zupoliren, empfiehl **M. Waltgott.**  
Nur die **ächte Theerschwefelsäure**  
belegit alle **Santurmeingkeiten,**  
Flechten, Flecken, Witterer, Schorf  
und Wiedeln. By haben bei  
**M. Waltgott.**

**Blufarme und Neurose**  
finden in dem neuen künstlichen **Dau-** und **Er-**  
getränk „**Tonische Essenz**“, die als woch-  
sündliche **Ernährung** gerundet wird, die jährliche  
Küchse und **Heilung** ihrer **Krank.** Die **Er-**  
erfahren die **tonische Essenz** für ihre **Er-**  
krankung, weil sie **wirkungsvoll** und **frei** von  
allen den **Nachtheilen** ist, die andere **Er-**  
nährungs- und **Ernährungsstoffe** auf **Wagen** und  
Nieren ausüben. — Man verlange **Spezial-**  
wissen **Witken.** — Preis per **Flasche** M. 1.50.

**C. F. Hausmann, Necht-Apotheke,**  
St. Gallen (Schweiz).  
P. S. Die **tonische Essenz** ist  
rein **chemisch**, die **Er-**  
nährung **ist** auf **letzter** **Flasche**  
genau angegeben. — **Wozu** in  
jedem **aus** in **zusammen-**  
gehörigen **Spezial-**  
Waren **mit** **dem**  
**Schutz-**  
Marke.

**Carl Koch's** berühmter **Wahr-**  
zeichen **bildet** den **Widern** **gelimes**  
**Blut,** **frischen** **Knospenbau** und **schützt**  
vor den **Widern** **Widern**. Die **Widern**  
sind zu haben bei **Carl Koch,**  
Herrenstr. 1, **Job. Heinr. Kauf-**  
mann, Am **Markt, Gust. Kühnke,**  
Linden- und **Barumstrassen-Edt, Noak**  
& **Lorenz, Gr. Steinstraße 62** und  
**Frühstr. 3, H. O. Daniel,**  
**Friedrichstraße 18, Paul Harasch,**  
**Giebichenstein, Teufelstraße 3.**

**Schilfflin-Latwerg,**  
ein allen **Haushalten** **nischädliches,**  
kräftig **wirkendes** **Gift** für  
**Ratten** und **Mäuse**  
empfiehl  
**M. Waltgott.**